

Bürgerinitiative „Pro Linde“



Eine Bürgerinitiative für die Interessen der Bürger und Anwohner in Eichwalde (www.bie-eichwalde.de).
Sprecherrat: Patrick Erley, Lindenstr. 70 Andreas Mengerling Lindenstr. 1 Jochen Sieber Lindenstr. 6

Im Namen der in der Bürgerinitiative ProLinde organisierten Anwohner und Einwohner teilen wir folgendes mit:

A) Die in der Bürgerinitiative ProLinde organisierten Anwohner vertreten folgende vier Positionen:

1. Die Anwohner akzeptieren (ertragen) die aktuelle Tageslärmbelastung durch die Badewiese, sind jedoch nicht bereit, eine weitere Erhöhung der Tageslärmbelastung durch die im B-Plan 25 vorgesehenen Baumaßnahmen u.a. Biergarten, Motorbootverleih, Bootswerkstatt und Festwiese hinzunehmen (und werden Mittel ergreifen, sich davor zu schützen).
2. Die Anwohner fordern einen wirksamen Schutz der Nachtruhe. Die Anwohner fordern **kein** Betretungsverbot der Badewiese. Die Anwohner wie auch die Revierpolizistin haben erst nach Informationen durch die Polizeiinspektion Königs Wusterhausen die Gemeinde erneut auf die Möglichkeit eines nächtlichen Betretungsverbots hingewiesen, da die Gemeinde nicht in der Lage ist, Maßnahmen zum Schutze der Nachtruhe zu treffen und die Bürger nach Dienstschluss des Ordnungsamtes mit dem Problem der nächtlichen Ruhestörungen seit vielen Jahren alleine lässt. Ich betone nochmals: Ein Betretungsverbot ist **keine** Forderung der Anwohner sondern eher eine Folge der Untätigkeit und Unfähigkeit der Gemeinde.
3. Die Anwohner fordern den vollständigen Erhalt der Eigentumsrechte der Eigentümer auf der Wasserseite und lehnen eine Enteignung oder Eingriff in die Rechte und Gestaltungsmöglichkeiten der Eigentümer ab.
4. Die Anwohner fordern die Sicherstellung der Verkehrssicherheit in der Lindenstraße und Umgebungsstraßen und der ungehinderten Zufahrt von Rettungsdienst und Feuerwehr insbesondere in den Sommermonaten. Dies hat die Gemeinde mit dem saisonalen einseitigen Halteverbot soweit erreicht.

Man möge es bitte Unterlassen, die Anwohner als Grund für a) eine massive Bebauung der Badewiese und des Uferparks als „Lärmschutz“, b) eines möglichen Betretungsverbots und c) als Verhinderer der Entwicklung der Badewiese und des Uferparks, auch in der Öffentlichkeit, darzustellen.

Bürgerinitiative „Pro Linde“



B) Angesichts der im Bebauungsplan Nr. 25 mit der favorisierten Variante 2 „Badewiese im Uferpark“ dargestellten möglichen Bebauung und der konkret auf dem Grundstück Lindenstraße 3 u. 4 festgelegten Nutzung durch den Investor Cubus mögen sich bitte die Gemeindevertreterinnen und –vertreter nochmals den Beschluss und die Begründung vom 12.7.2007 für den Erwerb des Grundstücks Lindenstraße 4 und den damit einhergegangenen Griff in die Tasche eines jeden Eichwalder Bürgers in Form der Ausgabe von über 550.000 Euro an Steuergeldern vergegenwärtigen:

„Es bestehen trotz des „grünen“ Erscheinungsbildes erhebliche Defizite an öffentlichen Grünanlagen, aber auch an potentiellen Entwicklungsflächen für gemeinschaftliche und soziale Einrichtungen, aber auch an Flächen für Wohnformen mit besonders sensiblem Charakter...“

Die Begründung für den Erwerb des Grundstücks wurde eingebracht durch die WIE-Fraktion und eben diese WIE-Fraktion bringt einen Investor ins Spiel, für dessen Ziele das Grundstück Lindenstraße 4 und damit die Möglichkeit der gemeinschaftlichen Nutzung geopfert, die Badewiese mit Gebäuden umbaut und verkleinert werden soll und der Anglerverein um seine Existenz bangen muss.

Die landschaftsgärtnerische Gestaltung des Platzes am Stern mit ca. 30.000 – 40.000 Euro wurde beschlossen, der Aufbau eines sportlichen Betätigungsbereichs für Erwachsene und Senioren auf den Platz der Republik wird ernsthaft in Erwägung gezogen, es wird bei jeder Gelegenheit über zu wenig Wohnraum geklagt und da frage ich mich als Eichwalder Bürger, warum passiert das alles nicht auf dem Grundstück Lindenstraße 4?

Warum soll stattdessen dort eine Gastronomie entstehen, von denen es in Eichwalde und näherer Umgebung ohnehin schon etliche gibt?

Warum soll dort, wo Eichwalder baden wollen, ein Motorbootverleih entstehen?

Warum soll die Badewiese verkleinert und umbaut werden, wenn sie doch jetzt schon in den Sommermonaten überfüllt ist und die Eichwalder Bürger gerade diese Idylle und den natürlichen Charakter schätzen?

Welche Position vertritt der immer wieder von Herrn Hamann (WIE-Fraktion) ins Spiel gebrachte Badewiesen-Verein? Sind das noch die Interessen der Eichwalder Bürger?

Bürgerinitiative „Pro Linde“



Für wen entscheiden Sie sich heute mit diesem Bebauungsplan?

Für die Eichwalder Bürger oder für die Wünsche eines Investors?

An den Stadtplaner möchten wir noch folgende Worte richten:

Er möge bitte nicht mehr die Anwohner als ein Grund für die diversen Riegelbebauungen und Mauern in seiner Planung anführen. Vielmehr ist hier bitte auf geltendes Recht, Vorschriften und örtliche Gegebenheiten zu achten, da diese die Grenzen und Rahmenbedingungen darstellen und nicht die Anwohner. Die immer wieder betonte „gegenseitige Rücksichtnahme“ ist eher was für den Straßenverkehr zumal hier offenbar die einseitige Rücksichtnahme der Anwohner auf die Interessen eines Investors gemeint ist.

Eichwalde, 24.11.2015